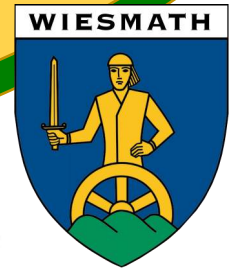


NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: gemeinde@wiesmath.gv.at | Web: www.wiesmath.at

Ausgabe 1/2025



Foto: F. Stangl

**Willkommen in unserer Gemeinde -
Pfarrer Mag. Tomasz Kubien**

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Das Jahr 2026 hat für unsere Gemeinde mit einem tiefen Einschnitt begonnen. Der plötzliche Tod unseres geschätzten Pfarrers **Mag. Raimund Beisteiner** hat uns alle erschüttert und in große Trauer versetzt. Sein Wirken war über knapp 20 Jahre hinweg von Menschlichkeit, Engagement und einem offenen Ohr für die Anliegen unserer Pfarrgemeinde geprägt. Sein Verlust hinterließ eine spürbare Lücke in unserer Gemeinschaft.

Mittlerweile sind einige Monate vergangen. Die erste Fassungslosigkeit ist einer stilleren Form des Gedenkens gewichen. Wir erinnern uns dankbar an Raimund, an seine Worte, seine Taten und die vielen Begegnungen, die er mit uns geteilt hat. Sein **Andenken** wird in unserer Gemeinde lebendig bleiben.

Gleichzeitig zeigt sich, dass das Leben – auch in schwierigen Zeiten – weitergeht und Raum für einen Neubeginn schafft.

Umso mehr freut es uns, dass wir relativ rasch einen **neuen Pfarrer** in unserer Gemeinde begrüßen durften. Mag. Tomasz Kubien ist bereits einige Wochen in unserer Pfarre tätig. Wir wünschen ihm für seine Aufgabe viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen und freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Ein besonderes Highlight, auf das wir uns in den kommenden Wochen freuen dürfen, ist die Eröffnung unseres Heimatmuseums im „**FuxHaus**“. Dieses Projekt ist ein wertvoller Beitrag zur Bewahrung unserer Geschichte und Identität. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, aus diesem alten Haus einen Raum für Erinnerungen und auch ein Andenken für die Nachwelt zu schaffen.

Ebenso danke ich unserer Mitarbeiterin und geschäftsführenden Gemeinderätin Gaby Grundtner, die gemeinsam mit den Gemeindemitarbeitern mit viel Einsatz, Zeit und Liebe zum Detail an der Gestaltung dieses Museums gearbeitet hat.

Neben diesen besonderen Ereignissen schreiten auch zahlreiche Projekte in unserer Gemeinde voran. Die kontinuierliche **Verbesserung unserer Infrastruktur** bleibt ein zentrales Anliegen. So arbeiten wir laufend an der **Instandhaltung** unserer Güterwege und öffentlichen Einrichtungen.

Auch im Bereich der **Nachmittagsbetreuung** unserer Volksschulkinder wollen wir versuchen, für das kommende Jahr, gemeinsam mit engagierten Eltern, das Angebot zu optimieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf

der **Stärkung unseres Vereinslebens** und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Unsere vielen Vereine leisten einen großen Beitrag für das Miteinander. Ihnen gebührt großer Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit! Unterstützen wir sie auch weiterhin, indem wir Veranstaltungen besuchen und am kulturellen Zusammenleben teilnehmen.

Ein besonderer Anlass erfüllt uns heuer zudem mit Stolz: Die FF Wiesmath feiert ihr **140-jähriges Bestehen**, die FF Schwarzenberg ihr **100-jähriges Jubiläum**, welche im Rahmen des Junifestes und Schwarzenberger Feuerwehreffestes natürlich gebührend gefeiert werden.

Darüber hinaus durften wir im April dem langjährigen Kommandanten der FF Wiesmath und ehemaligen stellvertretenden Bezirkskommandanten, **Ehrenbrandrat Hubert Ostermann**, zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Im Mai feiert außerdem **Beisteiner Peter**, ehemaliger stellvertretender Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Gemeindebürger, gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, wie wichtig **Zusammenhalt** und gegenseitige Unterstützung sind. Richten wir, trotz angespannter globaler Situation, gemeinsam den Blick nach vorne, nehmen wir die Herausforderungen an und nutzen wir die Chancen, die vor uns liegen.

Alles Liebe,
euer Bgm. Erich Rasner

Trauer um Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner †



Am Sonntag, den 1. Februar 2026, ist unser Pfarrmoderator **Mag. Raimund Beisteiner** im Alter von 59 Jahren völlig unerwartet während der Feier des Sonntagsgottesdienstes verstorben. Die Nachricht löste große Betroffenheit in der Bevölkerung aus. Pfarrer Beisteiner war für viele weit mehr als ein Seelsorger. Mit seiner ruhigen Art und seinem **Engagement** hatte er das Leben der Pfarre und der Gemeinde nachhaltig geprägt. Sein plötzlicher Tod, noch dazu im Gottesdienst, machte den Verlust besonders schmerzlich.

Die **Anteilnahme** war überwältigend. Viele Menschen nahmen Abschied und bekundeten ihre Verbundenheit. In einem Schreiben brachte die Familie Beisteiner ihre große Dankbarkeit für die Unterstützung, die würdevolle Verabschiedung sowie die zahlreichen tröstenden Worte zum Ausdruck. Sie betonte auch, wie wohl sich Raimund Beisteiner in unserer Pfarrgemeinde gefühlt hatte.

Die **Anteilnahme** war überwältigend. Viele Menschen nahmen Abschied und bekundeten ihre Verbundenheit. In einem Schreiben brachte die Familie Beisteiner ihre große Dankbarkeit für die Unterstützung, die würdevolle Verabschiedung sowie die zahlreichen tröstenden Worte zum Ausdruck. Sie betonte auch, wie wohl sich Raimund Beisteiner in unserer Pfarrgemeinde gefühlt hatte.

Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner wird uns allen in **liebvoller Erinnerung** bleiben. Die Gemeinde wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschätzte Pfarrgemeinschaft Wiesmath

Auf diesem Weg wollen wir uns recht herzlich für die große Anteilnahme und Mithilfe am Begräbnis von Raimund bedanken.

Bei der Hohen Geistlichkeit Hrn. Erzbischof Josef Grünwidi und Hrn. Weihbischof Stephan Turnovszky und den zahlreichen Priestern für die würdevolle Verabschiedung.

Allen die einen Dienst in der Kirche versahen.

Dem Chor, der Bläsergruppe, der Feuerwehr und all den anderen Vereinen des Ortes für Ihre geschätzte Mitwirkung bzw. Unterstützung.

Bei Hrn. Erich Rasner, Bürgermeister der Marktgemeinde Wiesmath. Für die Organisation, die rund um das Begräbnis notwendig war. Auch beim gesamten Team der Gemeinde.

Bei der Bestattung Ostermann für deren professionelle Ausführung bzw. Abhandlung des Begräbnisses.

Vielen Dank für die Beileidsbezeugungen, die tröstenden Worte und die zahlreiche Unterstützung in verschiedenster Art.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Josefine Leitner für ihre langjährige, zuverlässige Tätigkeit als Haushälterin.

Einige Tage sind inzwischen vergangen – der Schmerz aber bleibt.

Ein Trost ist es uns aber, zu wissen, dass Raimund die ganzen Jahre bei Euch gut aufgehoben war. Er hatte sich rasch eingelebt und fühlte sich wohl in Wiesmath.

Möglich war dies jedoch nur durch Sie, liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather. Durch Ihre geschätzte Unterstützung und Ihr „Dasein“ für Raimund!

Vergelt's Gott

Familie Beisteiner, Lackendorf

Neuer Pfarrer Mag. Tomasz Kubien

In relativ kurzer Zeit durfte unsere Pfarrgemeinde am 22. März unseren **neuen Seelsorger**, Mag. Tomasz Kubien, willkommen heißen. Bei seiner ersten Sonntagsmesse waren über 200 Gläubige in der Kirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war – ein eindrucksvolles Zeichen der herzlichen Aufnahme.

Der gebürtige Pole lebt seit vielen Jahren in Österreich und bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit: Nach seiner Ausbildung zum Elektroniker studierte er Theologie in Salzburg und ist seit mittlerweile 21 Jahren als **Priester** tätig.

Den Wunsch, eine eigene Pfarre zu übernehmen, erfüllte er sich ganz bewusst mit seiner Entscheidung für Wiesmath.

Neben seiner seelsorglichen Tätigkeit engagiert sich unser neuer Herr Pfarrer seit rund 20 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr. Auch in Wiesmath möchte er diesen Kontakt pflegen und das Miteinander stärken. Ein besonderes Anliegen ist ihm eine **lebendige und nachhaltige Verkündigung**: Die Gläubigen sollen die Messe nicht nur besuchen, sondern auch etwas Wertvolles für ihren Alltag mitnehmen. Mit viel Herz und Engagement möchte Pfarrer Kubien die Pfarre Wiesmath begleiten und die Menschen darin bestärken, ihren Glauben zu vertiefen und gemeinsam Kirche zu leben.

Zusätzlich bietet er jeden Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr eine **Sprechstunde** in der Pfarrkanzlei an.

Auch der **Palmsonntag** stand ganz im Zeichen des neuen Pfarrers. Im Rahmen der feierlichen Liturgie wurde das erzbischöfliche Dekret verlesen, mit dem Mag. Kubien mit 16. März **offiziell** zum Pfarrmoderator ernannt und mit allen Rechten und Pflichten eines Pfarrers betraut wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten zahlreiche Pfarrmitglieder die Gelegenheit, persönlich ihre Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Dabei wurde dem neuen Seelsorger auch herzlich zu seinem **50. Geburtstag** gratuliert.

Die Pfarrgemeinde Wiesmath freut sich auf den gemeinsamen Weg und wünscht ihm für seine Aufgaben viel Kraft, Freude und Gottes Segen.



Erstes Zusammentreffen mit unserem neuen Hrn. Pfarrer. Am Foto v.l.n.r.: Vermögensverwaltungsrat Ing. Josef Riegler, Bgm. Erich Rasner, Pfarrer Tomasz Kubien und Pfarrgemeinderat August Rosenkranz

Eröffnung Heimatmuseum „FuxHaus“



Mit großer Freude dürfen wir die **Eröffnung** des neuen FuxHauses in Wiesmath ankündigen. Endlich ist es soweit - am 30. Mai öffnet unser neues Heimatmuseum feierlich seine Türen. Der Überbegriff „Fuxhaus“

entstand dadurch, weil das Gebäude einst der Familie Fuchs gehörte und steht nicht nur für das Heimatmuseum, sondern auch für Kunst und Kultur in unserer Region.

Die historischen Ausstellungsstücke stammen aus dem **ehemaligen „Museum am Bauernhof“** in Schwarzenberg, das von Adolfine Beisteiner mit viel Engagement aufgebaut und an die Gemeinde übergeben wurde. Die wertvollen Exponate vermitteln den früheren Lebensalltag und finden nun im FuxHaus ein neues Zuhause und bleiben so für die Öffentlichkeit erhalten.

Doch das FuxHaus ist weit mehr als ein klassisches Heimatmuseum: Zusätzlich stehen zwei Räumlichkeiten für **Kunst- und Kulturausstellungen** zur Verfügung, die insbesondere heimischen Künstlern eine Plattform bieten. Die Fassade des Gebäudes wurde mit Tafeln versehen, welche die Werke von Wiesmather Kunstschaaffenden zeigen, somit macht es das Haus nicht nur von innen, sondern auch von außen einzigartig.

Interessierte Künstler können sich für Ausstellungen gerne an Herrn Erwin Pfeifer wenden (E-Mail: fuxhaus2811@gmail.com).

Wir sind stolz darauf, mit dem FuxHaus ein lebendiges kulturelles Zentrum in Wiesmath geschaffen zu haben, und danken allen freiwilligen Helfern, die mitgearbeitet bzw. unterstützt haben, sei es bei der Sanierung oder Erstellung des Museumskonzeptes.

Die regelmäßigen **Öffnungszeiten** sind ab Juni jeweils am ersten Samstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr. Möglich gemacht wird dies durch das Engagement der Dorferneuerung Wiesmath, der Gemeinderäte sowie von Hrn. Franz Buchegger. Zusätzlich sind **Besichtigungen** nach telefonischer Vereinbarung unter 02645/2231 (Gemeinde) oder bei Franz Buchegger unter 0676/4617223 möglich.

Die Eröffnungsfeier wird ein besonderer Moment für unsere Gemeinde und wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher.



GGR Gabriela Grundtner



Trauer um Roman Kornfeld

Mit großer Betroffenheit wurde zu Beginn des Jahres in Wiesmath und weit darüber hinaus die Nachricht vom plötzlichen Tod von Roman Kornfeld aufgenommen. Der junge **Künstler** verstarb im Alter von nur 29 Jahren – unerwartet und viel zu früh.

Schon in jungen Jahren erkannte er seine außergewöhnliche künstlerische **Begabung**. Mit Leidenschaft widmete er sich der Musik und entwickelte sich als Musiker, Sänger und Komponist stetig weiter. Seine Kreativität und Ausdrucksstärke führten ihn schließlich auch auf die Bühne, wo er als Schauspieler sein vielseitiges Talent unter Beweis stellte.

Darüber hinaus war Roman auch als Fotograf tätig. Gemeinsam mit seinem Vater Franz Kornfeld gründete er die Firma KORNIS GesbR. In dieser Rolle hielt er zahlreiche **Momente des Gemeindelebens** fest – bei Veranstaltungen ebenso wie in stimmungs-

vollen **Ortsaufnahmen**, die bleibende Erinnerungen darstellen. Seine Bilder und Filme zeugen von seinem feinen Blick für Details und seiner tiefen Verbundenheit mit seiner **Heimatgemeinde**.

Roman verstand es, Menschen mit seiner Kunst zu berühren. Er war nicht nur ein talentierter Künstler, sondern auch ein geschätzter Mensch, dessen Offenheit und Herzlichkeit ihn für viele unvergesslich machen. Roman hinterlässt eine große Lücke – in der Kulturszene ebenso wie im Leben seiner **Familie** und auch in unserer Gemeinde.

Franz und Eva Kornfeld danken auf diesem Wege für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit in dieser schweren Zeit.



3. Wiesmather Frauen*Gespräche

Zum 3. Mal veranstalteten die Gemeinderätinnen Frauen*Gespräche im Kaffee Kisterl. Diesmal stand ein besonders spannendes Thema im Mittelpunkt: Dr. Andrea Berl hielt einen informativen Vortrag über die Cranio Sacral Therapie. Die Teilnehmerinnen erfuhren viele Informationen über diese ganzheitliche Behandlungsmethode, die darauf abzielt, das Nervensystem zu unterstützen, Spannungen im Körper zu lösen und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Dr. Berl erklärte anschaulich, wie sanfte Berührungen im Bereich von Schädel, Wirbelsäule und Kreuzbein eingesetzt werden, um Blockaden zu lösen und das körperliche sowie emotionale **Wohlbefinden** zu fördern.

Neben dem fachlichen Input bot der Abend auch Raum für persönliche Gespräche, Austausch und gemütliches Plaudern. In angenehmer **Atmosphäre** konnten sich die Teilnehmerinnen vernetzen, Erfahrungen teilen und Kontakte knüpfen. Die Frauen*Gespräche in Wiesmath zeigen einmal mehr, wie wertvoll solche Begegnungen für Information, Inspiration und Gemeinschaft sind. Die Veranstalterinnen freuen sich bereits auf das nächste Treffen. Dieses findet am **18.11.2026**, um 18.30 Uhr im Kaffee Kisterl statt.



GGR Carmen Picher

Dr. Andrea Berl

Dr. med. Andrea Berl
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Marktring 4
 2811 Wiesmath
 Barrierefreie Ordination im EG
 E: ordination@gyn-berl.at
 T: 02645/21237

Frau Dr. Andrea Berl ist seit Juni 2024 in der Ordination in Wiesmath als **Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** tätig. Sie bietet außerdem Cranio Sacrale Therapien an. Nähere Informationen finden Sie auf Ihrer Homepage: <https://gyn-berl.at/>



Wiesmather Gemeinderätinnen mit Dr. Andrea Berl

Friedhof - Urnengrabstätten

FRIEDHOF

Der bereits bestehende **Urnenhain** am Friedhof wurde kürzlich um einen weiteren Block mit 6 Nischen, für je 2 Urnen erweitert. Die Urnennischen können inkl. Platte, Laterne, Vase und mit 10-jähriger Benützungsgeld angekauft werden.

Da die Nachfrage nach Bestattungsplätzen für Urnen stetig steigt, wurden auch neue **Urnengräber** errichtet. Diese befinden sich auf aufgelassenen Gräbern mit den Nummern 49a, b und 50a, b (rechts von der Annakirche an der Mauer Richtung Fam. Beisteiner). Es gibt zwei Urnengräber für 3 Urnen (niedrig) und zwei Urnensäulen für 5 Urnen (hoch). Diese Urnengrabstellen sind komplett fertiggestellt mit Vase und Laterne.



4 neue Urnengräber

Anträge zum Ankauf und auf Erteilung eines Benützungrechtes für eine Urnennische oder ein Urnengrab können jederzeit am Gemeindeamt gestellt werden.

KOSTEN inkl. 10 Jahre Benützungsrecht:

Urnenhain:	Nische für 2 Urnen	€ 2.750,-
Urnengrab (niedrig):	für 3 Urnen	€ 2.400,-
Urnengrab (Säule):	für 5 Urnen	€ 3.900,-

Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, bereits aufgelassene Gräber zu erwerben. Diese Gräber sind mit der Tafel „**HEIMGEFALLEN**“ gekennzeichnet.

FRIEDHOFSWEGE

Die Gemeinde stellt wieder kostenlos KIES für die Wege bei den Gräbern zur Verfügung.

Der Kies ist nur für den Friedhof zu verwenden und darf nicht für private Zwecke entwendet werden.

PFLEGE der WEGE

Wir ersuchen bei den Wegen zu den Gräbern die verwendeten Unterlagsmatten bzw. Unkrautvlies unter dem Kies nicht hervorstehen zu lassen.

Dies könnte beim Begehen, durch hängenbleiben zur STURZGEFAHR werden.

ZWISCHENWEGE

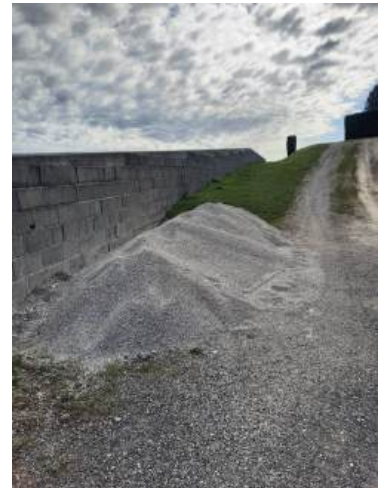
Jeder Grabbesitzer ist vor, seitlich und hinterhalb der Grabstätte für die Pflege der Wege verantwortlich.

Die Hauptwege werden von der Gemeinde gepflegt.

DANKE! GEMEINSAM für einen gepflegten, würdevollen Friedhof!



GGR Gabriela Grundtner



Zusätzlicher Urnenhain mit 6 Urnennischen

Information an alle Grabbesitzer

Die Gemeinde ersucht alle Grabbesitzer, ihrer Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Grabpflege regelmäßig nachzukommen.

Wir bitten insbesondere um Beachtung folgender Punkte:

- Die Grabstätten sind in einem gepflegten und würdigen Zustand zu halten.
- Bepflanzungen und sonstiger Bewuchs dürfen eine Höhe von **maximal 50cm** nicht überschreiten. Überhängende Äste oder wuchernde Pflanzen sind entsprechend zurückzuschneiden.

- Grabsteine und sonstige bauliche Anlagen sind regelmäßig auf ihre Standfestigkeit und Sicherheit zu überprüfen. Etwaige Schäden oder Lockerungen sind unverzüglich fachgerecht beheben zu lassen.

Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit aller Friedhofsbesucher sowie der Wahrung eines ordentlichen Erscheinungsbildes unseres Friedhofes.

Informationen über aktuell freie Grabstellen erhalten Sie während der Amtsstunden direkt am Gemeindeamt. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Wichtige Hinweise zur Müllentsorgung

Eine funktionierende Müllentsorgung ist ein wesentlicher Beitrag zu einem saubereren Ortsbild und zum Umweltschutz. Leider kommt es immer wieder zu Fehlentsorgungen, weshalb wir auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen möchten.

Die **öffentlichen Mistkübel** im Ortsgebiet dienen ausschließlich der Entsorgung von unterwegs anfallendem Abfall. **Hausmüll darf dort keinesfalls entsorgt werden!** Wir bitten alle Gemeindeglieder, ihren Hausmüll ordnungsgemäß über die vorgesehenen Restmülltonnen bzw. gelben Säcke zu entsorgen.

Auch beim **Baum- und Strauchschnittplatz** Richtung Beistein ist auf die richtige Entsorgung zu achten. Dieser ist ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt vorgesehen. **Grünschnitt wie Rasenschnitt, oder Blumenreste dürfen dort nicht abgeladen werden!**



Leider wurden in letzter Zeit vermehrt auch **Blumenreste** mitsamt Tonscherben vorgefunden.

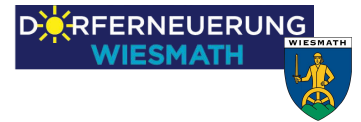


Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die **Restmülltonnen**: Bitte achten Sie darauf, dass der Deckel stets vollständig geschlossen ist. Es kann vorkommen, dass offene oder überfüllte Tonnen seitens der Müllabfuhr aus diesem Grund nicht entleert werden.



Wir ersuchen alle Bürger um ihre Mithilfe und ihr Verständnis!

Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“



Die Dorferneuerung organisierte, gemeinsam mit der Gemeinde, auch heuer wieder die Flurreinigungsaktion. Ein herzliches **Dankeschön** an alle freiwilligen Helfer und besonders an alle Kinder, die auch dieses Mal wieder mit viel Engagement dabei waren. Durch euren Einsatz konnten wir unsere Gemeinde wieder

ein Stück sauberer machen und die Reinigungsaktion war in kurzer Zeit erledigt. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einer kleinen Stärkung ein. Die Getränke wurden dankenswerterweise von der Firma Fellner gespendet. Vielen Dank an alle Teilnehmer für eure Zeit und euer Engagement!



Beratungstour zur Entlastung von Gemeinden



Bürgermeister Erich Rasner, Regionalberater Marijan Raunika und GGR Gaby Grundtner nutzten ein Arbeitstreffen in der Gemeinde Wiesmath, um aktuelle Herausforderungen, laufende Projekte und neue Ideen zu besprechen.

Im vergangenen Jahr absolvierten die **Regionalberater der Dorf- und Stadterneuerung** über 1.000 Gemeindebesuche. Seit Jahresbeginn sind sie erneut vor Ort, um Gemeinden organisatorisch und finanziell zu entlasten. LH-Stv. Stephan Pernkopf betont: „**Gemeindekooperationen** ermöglichen eine effizientere Ressourcennutzung und Kostensenkung, wodurch die Lebensqualität gesichert wird.“ Beispiele sind Dienstleistungsverbände, Geräte- und Personalpools, Bauamtsverbände oder Wirtschaftskooperationen zwischen Gemeinden.

Wiesmath profitierte bereits von zahlreichen Projekten der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, etwa dem „Buch- und Spielehaus“, Buswartehäuschen, Heimkehrerkapelle, Vereinshaus und der Umgestaltung des alten Fuchs-Hauses zum Dorfmuseum. Beim **Arbeitsgespräch** wurden die Ziele des 2023 erstellten Leitbildes überprüft: Viele Projekte wurden umgesetzt, neue

Ideen sind aber weiterhin in Planung, so Marijan Raunika. Bürgermeister Erich Rasner betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Entlastung und Beratung sind wichtige Stützen für unseren Weg.“

Die **Gemeindeagentur** unterstützt Gemeinden in ganz Niederösterreich bei Projektplanung, Bürgerbeteiligung, Ortskernentwicklung und Digitalisierung.



GGR Gaby Grundtner, Bgm. Erich Rasner und Regionalberater Marijan Raunika

Information zu Wildbachbegehungen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, unsere Gemeinde liegt im Einzugsgebiet mehrerer **Wildbäche** und ist daher zur regelmäßigen Gewässeraufsicht verpflichtet. In diesem Zusammenhang wird in nächster Zeit eine Wildbachbegehung im Gemeindegebiet durchgeführt.



Wir ersuchen daher alle Bürgerinnen und Bürger, deren **Grundstücke an Bachufern** liegen, mögliche Verunreinigungen, Ablagerungen, Gehölze oder sonstige Abflusshindernisse baldigst zu entfernen. Damit tragen Sie wesentlich zur Sicherheit sowie zum Hochwasser und Objektschutz in unserer Gemeinde bei. Sollten Sie weitere **Informationen** wünschen, wenden Sie sich bitte gerne an die Gemeinde. Auf Wunsch kann die Begehung auch gemeinsam mit dem jeweiligen Anrainer durchgeführt werden.



GR Robert Ernst



GR Thomas Ernst

Vielen Dank für eure Mithilfe und euer Verständnis!

Die Umweltgemeinderäte
der Marktgemeinde Wiesmath

Vorankündigungen



3-stündiger Gratis-Kurs
mit ÖAMTC-Trainern

ÖAMTC E-Bike Kurs

Praxis-Training und Tipps zu Theorie und Technik

Wo: Schoringasse 6, 2811 Wiesmath

Wann: Samstag, 4. Juli 2026 / 9-12 Uhr oder 13-16 Uhr

Anmeldung:



per QR-Code oder telefonisch am
Gemeindeamt unter: 02645 / 2231



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

VORTRAGENDE: ELISABETH HANDLER

Biomedizinische Analytikerin im Schlaflabor der Klinik Oberpullendorf

GESUNDES
WIESMATH



VORTRAG

SCHLAFGESUNDHEIT

SCHLAF UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE
PHYSISCHE UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Was Sie erwartet:

- Aufklärung über die Schlafgesundheit
- Erläuterung und Auswirkungen von Schlafstörungen
- Tipps zur Verbesserung Ihres Schlafes

21. MAI 2026 | 18.30 UHR

VEREINSHAUS WIESMATH

Schoringasse 6

GESUNDHEIT

BEGINNT IM SCHLAF

Achtung Kurzparkzone

Wir möchten erneut darauf aufmerksam machen, dass es sich bei den **Parkplätzen vor der Marktvilla 19** (Physiotherapiepraxis Weninger) um eine Kurzparkzone handelt!

Diese Stellflächen sind in erster Linie für die Patienten der Physiotherapiepraxis-Gemeinschaft, der Zahnarztordination Dr. Edmund Kukla und der Frauenarztpraxis Dr. Andrea Berl vorgesehen. Darüber hinaus stehen sie auch Kunden des ADEG Marktes zur Verfügung.

Um einen reibungslosen Ablauf und eine faire Nutzung für alle Besucher zu gewährleisten, ersuchen wir um Ihr Verständnis, dass diese **Parkplätze ausschließlich für kurzfristiges Abstellen von Fahrzeugen gedacht sind**. Ein längeres Parken würde die Verfügbarkeit für andere unnötig einschränken.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Entgegenkommen!

Bitte weichen Sie bei längerem Parkbedarf auf den großen Parkplatz beim Gewerbebaum sowie auf die Parkmöglichkeiten in der Schulstraße oder Mittergasse aus.



CITIES

Up to date durch den Frühling.

Mit CITIES hast du alles an einem Ort: Infos, News und Events aus der Gemeinde auf einen Blick und immer am Smartphone mit dabei. Teile der Gemeinde außerdem bequem und von überall Anliegen mit, lass dich für den Frühjahrsputz vom digitalen Müllkalender an die nächsten Abfuhrtermine erinnern und bleib über Veranstaltungen im Frühling informiert. Sei regional verbunden – hol dir CITIES kostenlos im App Store.

JETZT SCANNEN:



Die 10 Wiesmather Panoramawege

Zum
Heraustrennen



GR Sigrid
Neubauer

Um den steigenden Anforderungen im **Freizeit- und Tourismusbereich** gerecht zu werden, hat die **AGRU Tourismus, Veranstaltungen und Kultur** die Wiesmather Wanderwege zu thematisch gestalteten Erlebniswegen weiterentwickelt.

Mit den neuen Bezeichnungen wird deren inhaltlicher Schwerpunkt nun klarer nach außen getragen und für Besucherinnen und Besucher besser sichtbar gemacht.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem ÖAAB sowie insbesondere GR Ing. Reinhard Kornfeld, der sich mit großem Engagement um die laufende Pflege und Erhaltung der Wege kümmert und damit einen wesentlichen Beitrag leistet. Die Streckenführung der Wege ist weitgehend unverändert geblieben.

Neue Namen der Wanderwege:

B1 = Zum Annakircherl

B2 = Ab in die Hölle

B3 = Aktiv hoch 3

B4 = Blick zu den Sternen

B5 = Die Kreuzzeichenrunde

B6 = Der Teufelssteinpfad

B7 = Zum SüßenRiegel

B8 = 4 Gipfelpfad

B9 = Weg der weiten Blicke

B10 = Zum SchwarzenBerg



Rundwanderweg B1 = zum Annakircherl

Der Wanderweg „**Zum Annakircherl**“ führt durch die sanften Hügel der malerischen **Buckligen Welt** und bietet ein Erlebnis für alle Sinne. Die Wallfahrtskirche Sankt Anna (kurz Annakirche oder „Annakircherl“) mit angeschlossenen Friedhof ist ein historisch bedeutsames Pilgerziel mit faszinierender gotischer Architektur und einer bewegten Geschichte, die Besucher in vergangene Zeiten eintauchen lässt.

Der Weg belohnt Wanderer mit herrlichen Ausblicken über die hügelige Landschaft, saftige Wiesen und idyllische Wälder. Die ruhige Umgebung lädt dazu ein, die Seele baumeln zu lassen und den Alltag hinter sich zu lassen. Ideal für erholsame Wanderungen, inmitten unberührter Natur – ein perfekter Ort, um Ruhe, Kraft und Inspiration zu tanken.

Rundwanderweg B2 = Ab in die Hölle

Auf den ersten Blick klingt die Wanderung „**Ab in die Hölle**“ vielleicht dramatisch – doch keine Sorge: Hier lauern keine düsteren Geschichten. Tatsächlich handelt es sich um einen idyllischen, windstillen Talkessel, der in den Sommermonaten besonders warm und geschützt ist – daher der Vergleich „wie in der Hölle“.

Der Wanderweg ist ein echter Geheimtipp für Familien: Sanfte Pfade führen durch blühende Wiesen, schattige Wälder und ruhige Talbereiche, die perfekt für kleine Entdecker sind. Kinder können hier die Natur erkunden, während Erwachsene die herrlichen Ausblicke und die friedliche Atmosphäre genießen.

Die gut markierten Wege sorgen dafür, dass sich alle Wanderer sicher und entspannt bewegen können. Mit einer Mischung aus Naturgenuss, Abenteuer und kindgerechter Strecke ist der Wanderweg ein ideales Ausflugsziel für Jung und Alt – ein kleiner, spannender Abstecher in die „Hölle“, der vor allem eines bietet: pure Wanderfreude.

Rundwanderweg B3: = Aktiv hoch3

Der Wanderweg in die Neuris gilt als besonders beliebte Strecke der Wiesmather Bevölkerung zum Joggen, Wandern oder Spaziergang mit den Familien. Daher trägt er heute den Namen „**Aktiv hoch 3**“ – eine moderne Anspielung auf seine frühere Bezeichnung als „Wanderweg 3 oder 3er Runde“, die die intensive Nutzung für Bewegung und Freizeit treffend widerspiegelt.

Der Weg führt vorbei an grünen Wiesen, sanften Hügeln und idyllischen Plätzen, die zum Verweilen einladen. Besonders sehenswert ist die **Pflanzsteige**, ein Stück Geschichte, das die Verbindung zwischen früherer Nutzung und heutiger Freizeitgestaltung spürbar macht. Früher haben die Wiesmather hier ihr Gemüse angebaut und die Ernte in **Buckelkörben** nach Hause transportiert – eine aktive Tätigkeit, die den Alltag der Dorfbewohner prägte.

Heute erleben Besucher denselben Weg auf eine neue Art: Jogger spüren den Puls der Bewegung, Familien genießen kurze Wanderungen, Kinder können die Natur erkunden, und jeder Schritt erzählt ein Stück Geschichte. Die Mischung aus sportlicher Aktivität, Naturerlebnis und historischen Einblicken macht den Wanderweg zu einem besonderen Ausflugsziel für Jung und Alt. Der Wanderweg Aktiv hoch3 wird in der nächsten Zeit zusätzlich ein Tut gut Wanderweg.

Rundwanderweg B4 – Blick zu den Sternen

Erleben Sie den Wanderweg „**Blick zu den Sternen**“, eine Route, die Natur und Fernblick auf einzigartige Weise verbindet. Vorbei an der Sternewarten eröffnet sich nicht nur nachts ein faszinierender Blick in den funkelnden Sternenhimmel – auch tagsüber erwartet Sie ein Panorama, das begeistert: Vom majestätischen Schneeberg über den glitzernden Neusiedlersee bis hin zu den Silhouetten von Bratislava.

Ein Ort, der zum Staunen einlädt – egal zu welcher Tageszeit. Perfekt für alle, die Ruhe, Weite und unvergessliche Ausblicke suchen. Entdecke selbst, wie nah dir hier Himmel und Horizont sind

Rundwanderweg B5 – Die Kreuzzeichenrunde

Entlang des malerischen Rundwegs „**die Kreuzzeichenrunde**“ entdecken Wandernde nicht nur die idyllische Landschaft, sondern auch ein kleines, bedeutendes Marterl. Die **Kreuzzeichen** erzählt eine spannende Geschichte: Einst wurde ein Bauer von Männern verfolgt, die ihn überfallen wollten. In seiner Not versteckte er sich in der hohlen Eiche. Zum Dank ließ er neben dem Baum ein Marterl errichten – ein stilles Zeugnis von Mut und Dankbarkeit, das bis heute die Menschen berührt.

Der Weg lädt dazu ein, Geschichte und Natur miteinander zu verbinden

Rundwanderweg B6 – Der Teufelssteinpfad

Inmitten der beeindruckten Rundwanderung „**der Teufelssteinpfad**“ erhebt sich der geheimnisvolle **Teufelsstein** bei Wiesmath. Ein mächtiger - von der Natur geformter – Fels. Man sagt, einst hatte ein listiger Bauer hier seine Schätze im Bund mit dem Teufel versteckt. Wer den Stein betrachtet, spürt den Hauch dieser alten Legenden. Ein Spaziergang zu diesem Ort ist nicht nur ein Ausflug in die Natur, sondern auch eine kleine Reise in die Welt der Sagen. Vom Ortszentrum Wiesmath aus führt der Rundweg durch Wälder und Wiesen, vorbei an sanften Hügeln, bis man schließlich vor dem mächtigen Felsen steht. Wer sich traut, kann dort verweilen, die mystische Atmosphäre genießen und vielleicht selbst ein wenig vom Teufelsmut spüren. Ideal für Familien, Wanderfreunde und alle, die Natur und Geschichten gleichermaßen lieben

Rundwanderweg B7 – Zum SüßenRiegel

Erleben Sie eine charmante Wanderung durch sanfte Hügel und duftende Wiesen auf dem Rundwanderweg „**Zum SüßenRiegel**“. Die Strecke beginnt mit einem herrlichen Blick auf den **Rosenhügel**, der von einer besonderen Sage umgeben ist: Ein findiger Bauer entdeckte beim Mähen der Wiese eine Statue des Jesukinds, was zur Namensgebung unseres Ortes führte – aus der „Wiesenmahd“ wurde das heutige **Wiesmath**.

Die mittelschwere Wanderung führt über ca. 3 Kilometer durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Unterwegs passieren Sie den idyllischen **Süßhof**, der malerisch auf einem Hügel liegt. Genießen sie von dort weite Ausblicke über das Schlattental. Die frische, klare Luft und die naturnahe Umgebung laden zum Durchatmen und Verweilen ein – ein Genuss für Körper und Geist.

Die Route bietet nicht nur landschaftliche Highlights, sondern auch kleine historische und kulturelle Einblicke, so dass jede Wanderung zu einem besonderen Erlebnis wird. Ob für Familien, Naturliebhaber oder Fotofreunde – der Rundwanderweg „Zum SüßenRiegel“ verspricht Entspannung, Bewegung und eine Verbindung zur regionalen Geschichte.

Rundwanderweg B8 – 4 Gipfelpfad

Der 4-Gipfel-Pfad in Wiesmath lädt zu einer eindrucksvollen Wanderung ein, die ihrem Namen alle Ehre macht. Auf dem Weg Richtung Wenezeck eröffnet sich ein spektakuläres Panorama mit vier markanten Gipfeln, darunter der Waldgupf von Stichelberg, der mächtige Schneeberg, die Rax und die Hohe Wand– ein beeindruckendes Schauspiel für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Dreht man den Blick zurück Richtung Wiesmath, rahmen die beiden charakteristischen Kirchen der Gemeinde das Panorama und verbinden Naturerlebnis mit kulturellem Bezug. So vereint der 4-Gipfel-Pfad auf charmante Weise alpine Schönheit, klare Aussichtspunkte und die Geschichte der Region.

Rundwanderweg B9 – Weg der weiten Blicke

Der „**Weg der Weiten Blicke**“ lädt Wanderer auf eine unvergessliche Reise durch die sanften Hügel der Buckligen Welt ein. Seinen Namen verdankt er den spektakulären Ausblicken, die sich entlang der Route eröffnen: Von Wiesmath aus schweift der Blick über die abwechslungsreiche Hügellandschaft, die Täler und markanten Kuppen der Region, bis hin zum majestätischen Schneeberg, dem höchsten Gipfel Niederösterreichs - ein Panorama, das Weite und Freiheit spüren lässt.

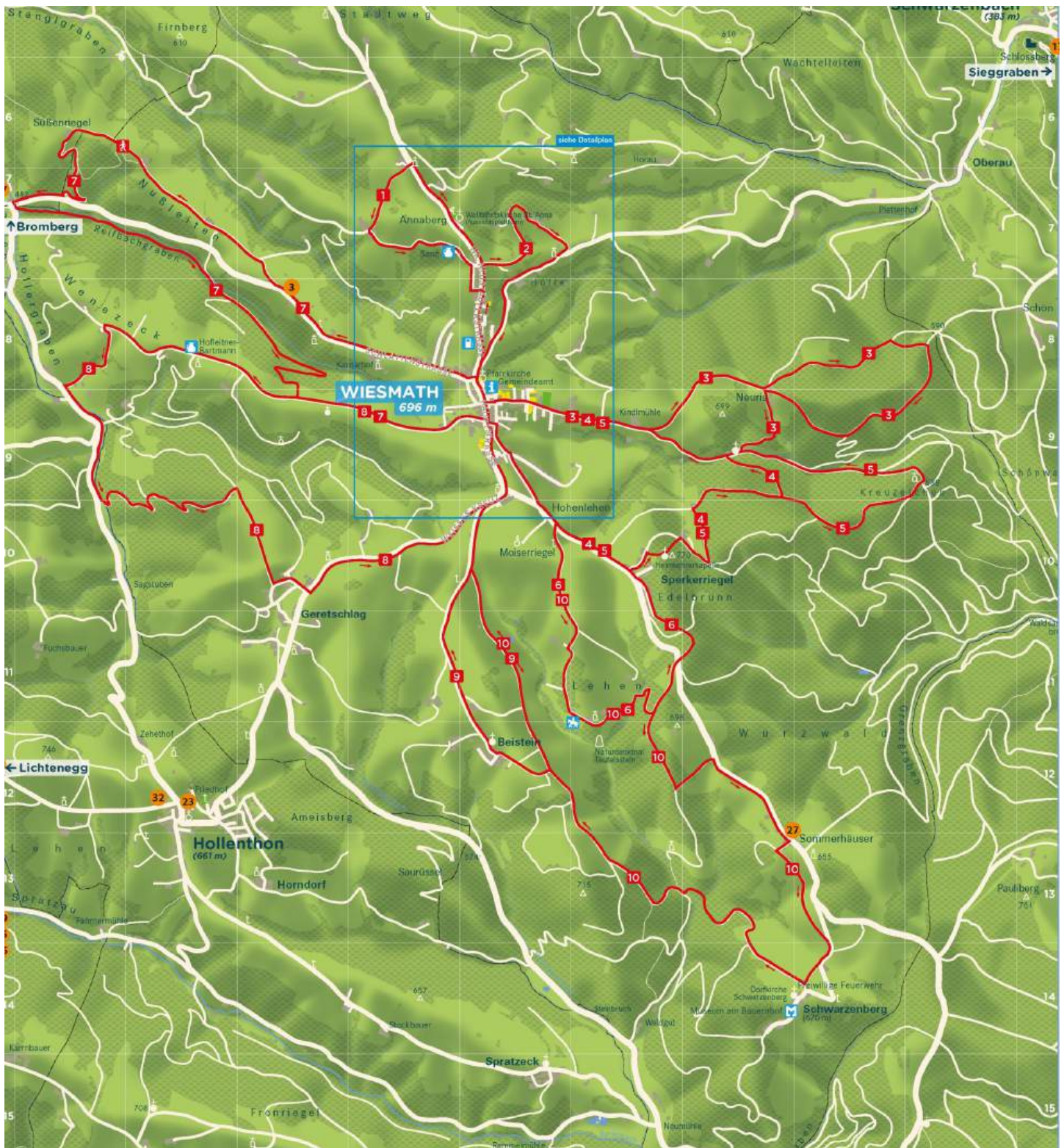
Die Route ist ideal für Wanderer, die Natur, Ruhe und eindrucksvolle Aussichtspunkte miteinander verbinden möchten. Jeder Schritt auf diesem Wanderweg eröffnet neue Perspektiven und lädt dazu ein, die Schönheit der Buckligen Welt in aller Ruhe zu genießen.

Rundwanderweg B10 – Zum SchwarzenBerg

Erlebe die sanften Hügel der Buckligen Welt auf dem Wanderweg „**Zum Schwarzen Berg**“! Die Route führt über die idyllische Rote Schwarzenberg, von wo aus sich faszinierende Blicke auf den Pauliberg – den Schwarzen Berg – eröffnet. Dieser markante Berg ist ein erloschener Vulkan und prägt seit Jahrtausenden die Landschaft rund um Wiesmath mit seinem dunklen, vulkanischen Gestein. Genießen Sie den einzigartigen Blick auf den Vulkan, der der Gegend eine mystische Ausstrahlung gibt – ein Erlebnis, das nicht jeder Wanderung in Österreich bietet.

Unterwegs erwarten Sie ruhige Wälder, weite Wiesen und historische Weiler. Kleine Kapellen und versteckte Aussichtspunkte laden zu einer kleinen Pause ein.

Übersichtskarte der 10 Wiesmather Panoramawege



Für Ihre Rastpausen stehen Ihnen nicht nur entlang der Wanderwege mehrere Bänke zur Verfügung, sondern auch die Wiesmather Gastronomie freut sich über einen Besuch.

Die Rundwanderwege werden mit dem Reingewinn

des alljährlich am ersten Oktobersonntag stattfindenden Wiesmather Wandertages vom ÖAAB Wiesmath ständig betreut und auf den letzten Stand gebracht.

Helfen Sie mit, die Umwelt sauber zu halten!

Wichtige Information für Poolbesitzer

Alle Poolbesitzer werden ersucht, **vor dem Befüllen ihres Pools** unbedingt mit der Gemeinde oder einem Gemeindearbeiter Rücksprache zu halten. Um eine gleichzeitige Entnahme großer Wassermengen zu vermeiden, ist es notwendig, vorab kurz abzuklären,

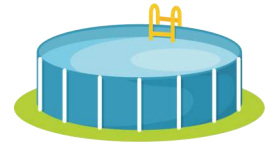
- ob die Befüllung uneingeschränkt möglich ist oder
- ob es Einschränkungen hinsichtlich Entnahmезeiten oder -mengen gibt.

Kontakt:

Gemeindeamt: 02645 / 2231

Wassermeister Franz Sanz: 0664 / 88598960

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Ausbildungsübung Wechselland 26

Wir möchten darüber informieren, dass die Theresianische Militärakademie und die 6. Gebirgsbrigade von **15. bis 26. Juni 2026** gemeinsam im südlichen Niederösterreich die Ausbildungsübung WECHSELLAND 26 durchführen.

Trainiert wird in den Einsatzarten Angriff bzw. Verteidigung. Die Übung bildet einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung der Offiziersanwärter, da sie die Möglichkeit bietet, im Lehrsaal Erlerntes in der Praxis anzuwenden und so das Wissen und die Fertigkeiten zu erweitern und praktische Übungserfahrungen zu sammeln.

Eine Besonderheit bildet die **Durchführung der Übung in hybrider Form**. Das bedeutet, dass nur

ein geringerer Teil der Kräfte draußen im Gelände ist, der Rest wird am Computer simuliert.

So lässt sich kostengünstig auch die Führung von zahlenmäßig viel stärkeren Verbänden als tatsächlich vorhanden üben.



Alles Clara - Die App für pflegende Angehörige



Alles Clara - die App, die Pflegen leichter macht.

Zugangscod
clara-noe







Aktuelles aus der Volksschule Wiesmath

Das Schuljahr an der Volksschule Wiesmath ist von einem **lebendigen Miteinander** und zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten geprägt. Besonders wichtig ist uns das klassenübergreifende Arbeiten, bei dem die Kinder voneinander lernen und der Zusammenhalt in der gesamten Schule gestärkt wird.

Gemeinsame **Bewegungsangebote** wie das Eislaufen in Kirchschatz fördern nicht nur die Freude an der Bewegung, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Auch im Schulalltag wird Zusammenarbeit großgeschrieben – sei es bei Projekten, kreativen Aufgaben oder schulischen Veranstaltungen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer **bewussten und gesunden Lebensweise**. Regelmäßige gesunde Jausen und das Trinken von Wasser sind fester Bestandteil unseres Schulalltags und werden von den Schülerinnen und Schülern selbstverständlich mitgetragen.

Darüber hinaus nimmt die **digitale Grundbildung** einen wichtigen Platz ein. Der gezielte Einsatz von Tablets zeigt, wie moderne Lernformen sinnvoll in den Unterricht integriert werden.

Wir danken der Gemeinde sowie allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung.



Benvenuti zur unverbindlichen Übung „Viva l'italiano“!

An der Mittelschule Wiesmath lernen seit diesem Schuljahr 2025/26 sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen mit großer Freude **Italienisch als zweite Fremdsprache**.

Gemeinsam entdecken sie nicht nur die Sprache, sondern auch die Musik, das Essen und die Traditionen Italiens.



In der unverbindlichen Übung „Viva l'italiano“ wird gemeinsam gelacht, gelernt und ausprobiert. Die Schülerinnen und Schüler zeigen jedes Mal aufs

Neue, wie spannend es ist, eine neue Sprache zu entdecken – als würde sich eine Tür zu einer ganz neuen Welt öffnen.

Elternverein der VS Wiesmath

Der Elternverein hat auch in diesem Jahr wieder die Organisation des **Kindermaskenballs** übernommen. Bereits zum vierten Mal konnte die Veranstaltung mit Unterstützung der Marktgemeinde Wiesmath durchgeführt werden. Das Vereinshaus war erneut bestens besucht und mit zahlreichen verkleideten Kindern und ihren Eltern gefüllt.

Ein abwechslungsreiches Programm mit gemeinsamen Tänzen, Spielen, köstlichen Krapfen sowie dem Besuch der Superhelden des karitativen Vereins

„Cosplay Entertainment“ sorgte für einen rundum gelungenen und fröhlichen **Nachmittag**.

Auch künftig freut sich der Elternverein darauf, viele Besucher bei den unterschiedlichen Veranstaltungen willkommen zu heißen, um damit weiterhin einen **Beitrag zur Förderung der Volksschulkinder** zu leisten.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen engagierten Helfern und Unterstützern, die zum erfolgreichen Ablauf des Kindermaskenballs beigetragen haben.



ID - Kurse wurden sehr gut angenommen

Im Rahmen der Initiative „Digital überall“ fanden im Frühjahr drei gut besuchte Workshops rund um die sichere und praktische Nutzung digitaler Angebote im Alltag statt.

Den Auftakt machte „**Sicher im digitalen Familienalltag**“, gefolgt von „**E-Government für alle**“, bei dem digitale Amtsservices vorgestellt wurden. Im dritten Workshop „**Einführung in das Digitale Amt und ID Austria**“ konnten die Teilnehmer die Anwendungen direkt ausprobieren und offene Fragen klären.

Alle Veranstaltungen wurden im Vereinshaus abgehalten und von einer erfahrenen Trainerin begleitet. Besonders geschätzt wurden die praxisnahen Inhalte

sowie die persönliche Betreuung. Auch in der Mittelschule Wiesmath wird ein Schwerpunkt auf digitale Bildung gelegt: Dort sollen in Zukunft auch **Schulungen für die Schüler** stattfinden, um den sicheren und kompetenten Umgang mit digitalen Medien frühzeitig zu fördern.

Die Gemeinde Wiesmath bedankt sich bei allen Beteiligten für das Interesse. Aufgrund der positiven Resonanz ist geplant, im Herbst weitere Kurse im Rahmen von „Digital überall“ anzubieten.



GGR Carmen Picher

RSV - Spendenübergabe „Licht von Bethlehem“

Der RSV Wiesmath war am 13. Februar 2026 in Wien und hat Eure **Spenden** vom „Licht von Bethlehem“ an den Lichtblickhof übergeben. Wir konnten uns davon überzeugen, dass Eure Spende dort ankommt, wo sie am allernötigsten gebraucht wird: Bei Kindern in oft mehr als herausfordernden Lebenssituationen, die von Pferden gemeinsam mit Therapeuten ein bisschen Zuwendung und Freude geschenkt bekommen. Danke für Eure Mithilfe!

Der RSV Wiesmath veranstaltet am 15.08.2026 auch wieder seinen jährlichen **Reiterheurigen**, und freut sich auf euren Besuch.



Gesangsverein



Nach dem Ende einer dreijährigen **Funktionsperiode** wurde gemäß den Vereinsstatuten heuer eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten. **Dipl.-Päd. Wolfgang Hackl** stellte sein Amt nach nunmehr 20 Jahren Obmannschaft zur Verfügung.

Frau Dipl.-Päd. Anita Gradwohl wurde zur neuen Obfrau gewählt. Liebe Anita - viel Erfolg, Freude und Schaffenskraft in dieser Funktion!

Anfang bzw. Mitte März waren wir mit dem Gemischten Chor in Schwarzenbach zu einem **Chornachmittag** sowie in der Stadtpfarrkirche Neunkirchen zum Gesang der Markuspassion, komponiert von unserem Sängerkollegen und Heimatkünstler Ing. Rudi Kornfehl, eingeladen.

Leider hatten wir heuer schon einen **Trauerfall** zu beklagen. Wir mussten von Roman Kornfeld Abschied nehmen. Roman war uns bis zu seiner beruflichen Veränderung, die ihn aus Wiesmath wegführte, sowohl mit seinem gesanglichen und musikalischen Talent als auch mit seiner freundlichen, netten Art über Jahre hinweg ein lieber, von allen geschätzter Chorkollege und eine Bereicherung unserer Gemeinschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere nächsten bereits fixierten **Gesangstermine** sind der 25. Mai für die Gedenkmesse des Wirtschaftsbundes sowie der 20. Juni für unser großes **Chorkon-**

zert im Wiesmather Vereinshaus mit einem Liederbogen von Mozartklängen über das Kärntnerlied bis hin zu bekannten und beliebten Schlagermelodien. Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich dazu ein. Weitere schon fixe GV-Termine sind unser jährlicher Probenworkshop Anfang Oktober im Campus Horn sowie 3 Hubertusmessen - am 3. Nov. bei der Jagdgesellschaft Föhrenwald bzw. am 7. und 8. Nov. in Wiesmath und Hollenthon. Am 8. Dezember sind wir eingeladen, bei einem Adventsingen in Wartmannstetten mitzuwirken. Das traditionelle Wiesmather Adventkonzert mit Gemischtem Chor und Männerchor findet am 13. Dezember in unserer Pfarrkirche statt. Zu Weihnachten dürfen wir wieder die gesangliche Gestaltung einer der Feiertagsmessen übernehmen.

Diese, sowie weitere noch anfallende Gesangstermine werden wir Ihnen natürlich auch aktuell bekanntgeben. Liebes Publikum der Wiesmather GV-Chöre, wir stecken bereits mitten in den Probenarbeiten für unsere diesjährigen Vorhaben und bitten Sie, unsere Veranstaltungen durch Ihren zahlreichen Besuch zu unterstützen – DANKE!

Vielen Dank auch den **Wirtschaftstreibenden**, die unser Chor- und Kulturgeschehen durch ihre Beiträge für die Werbepäsentationen bei unserem Chorkonzert fördern.

Die Sängerinnen und Sänger des GV-Wiesmath wünschen Ihnen ein schönes, erlebnisreiches Gesangsjahr 2026!



SK Raika Wiesmath

Der SK Raika Wiesmath hat heuer erstmals einen **Kabarettabend** ins Leben gerufen und damit für einen gelungenen Auftakt in die neue Saison gesorgt. Die Veranstaltung fand am Samstag, dem 28. Februar 2026, im Vereinshaus statt und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen: Rund 200 Besucherinnen und Besucher füllten den Saal und sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung.

Im Mittelpunkt des Abends stand der fast zweistündige Auftritt der Kabarettistin, die mit ihrem Programm für zahlreiche Lacher und beste Unterhaltung sorgte. Doch auch kulinarisch wurde den Gästen einiges geboten. Eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken stand bereit und wurde direkt vom SK Raika Wiesmath organisiert und zur Verfügung gestellt.

Am 19. März fand die Generalversammlung des SK Raika Wiesmath im Gasthaus „Zum Schönen Grund“

statt. Zu dieser Versammlung waren alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Im Rahmen der Sitzung wurde der **Vorstand** größtenteils bestätigt, gleichzeitig konnten auch einige neue Mitglieder begrüßt werden. Das Obmann-Trio mit Martin Kaltenbacher, Roman Sanz und Christoph Rosenkranz bleibt weiterhin an der Spitze des Vereins.

Auch in der **Jugendleitung** gibt es eine neue Aufteilung der Aufgaben: Diese wird künftig gemeinsam von Robert Kornfeld, Maximilian Handler und Daniel Hafenscher übernommen. Marion Rosenkranz wird von Markus Schwarz als Schriftführer Stv. abgelöst.

Der neu aufgestellte Vorstand blickt motiviert in die Zukunft und freut sich auf eine positive und erfolgreiche gemeinsame Vereinsperiode.



Vorstand des SKW mit Bgm. Erich Rasner und Kabarettistin Evelin Pichler



Biohof Kaltenbacher

Unsere Selbstbedienungshütte ist wieder rund um die Uhr für euch geöffnet! Schaut vorbei und holt euch regionale Köstlichkeiten direkt vom Hof!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Biohof Kaltenbacher

Stadtweg 24

2811 Wiesmath

0680 / 40 30 328



Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2025

- | | |
|---|--|
| <p><u>Pkt. 1:</u> Genehmigung des letzten Protokolls</p> | <p><u>Pkt. 12:</u> Abänderung Hundeabgabe
Anpassung der Tarife - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 2:</u> Urnenwand / Urnensäulen
Erweiterung der Urnenwand und Errichtung von Urnensäulen - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 13:</u> Abänderung Friedhofsgebührenordn.
Anpassung Tarife für neue Urnensäulen - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 3:</u> Wohnung Gemeindeamt
Neuvergabe - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 14:</u> Abänderung Kanalabgabenordnung
Anpassung der Tarife - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 4:</u> Darlehensvergabe WVA BA11
Aufnahme eines Darlehens für den Wasserleitungsausbau - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 15:</u> Änderung Wasserabgabenordnung
Anpassung der Tarife - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 5:</u> ABA Stadtweg
Grundsatzbeschluss für die Erstellung eines Projekts - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 16:</u> Abänderung Abfallwirtschaftsverordnung
Anpassung der Tarife - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 6:</u> Löschwasserbehälter Schwarzenberg
Sanierung und Übernahme der Materialkosten - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 17:</u> Festsetzung des Einheitssatzes für die Berechnung d. Aufschließungsabgabe
Beibehaltung des bisherigen Einheitssatzes - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 7:</u> Abruf der Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung Baukartell über die Bundesbeschaffung GmbH
Beschluss für Abruf über die BBG - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 18:</u> Gemeindewohnbauförderung
Festsetzung des Förderprozentsatzes - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 8:</u> Subventionsansuchen Blasmusik BWN
Unterstützung für die Blasmusik Bucklige Welt Nord - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 19:</u> Anschlüsse an die Gemeindewasserleitung
Genehmigung der beantragten Anschlüsse außerhalb des festgelegten Versorgungsbereiches - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 9:</u> FF Feuermelder
Grundsatzbeschluss über die Anschaffung einer Brandmelde- und Alarmanlage im Feuerwehrhaus - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 20:</u> Voranschlag 2026
Beschluss - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 10:</u> Änderung Bebauungsplan
Beschlussfassung - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 21:</u> Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
Bericht und Entlastung des Kassiers - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 11:</u> Erdarbeiten Trainingsplatz
Vergabe der Erdarbeiten - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 22:</u> Wortmeldungen und Berichte</p> |

Gemeinderatssitzung vom 17. März 2026

- | | |
|---|--|
| <p><u>Pkt. 1:</u> Genehmigung des letzten Protokolls</p> | <p><u>Pkt. 10:</u> Förderungsvertrag u. Annahmeerklärung BA 11
Annahme des Förderungsvertrages mit dem Bund, Ausbau der Wasserversorgung - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 2:</u> K5 Elak
Ankauf über die Region Bucklige Welt - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 11:</u> Annahmeerklärung NÖ WWF BA 11
Annahme des Förderungsvertrages mit dem Land, Ausbau der Wasserversorgung - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 3:</u> Gemeindegarage
Verlängerung des Bittleihvertrages - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 12:</u> FF Feuermelder
Ankauf einer Brandmelde- und Alarmanlage im Feuerwehrhaus - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 4:</u> Vermietung Wohnung alter Kindergarten
Verlängerung des Mietverhältnisses - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 13:</u> Refinanzierung Darlehen Feuerwehrhaus Umschuldung nach Ablauf Fixzinsperiode - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 5:</u> Grundstücksangelegenheiten
Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 14:</u> AWG Sommerhäuser Übernahme
Übernahme der Kläranlage Sommerhäuser - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 6:</u> Lehrstellenförderung
Wirtschaftsförderung in Höhe der Kommunalsteuer für Lehrlinge - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 15:</u> Rechnungsabschluss 2025
Beschluss - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 7:</u> Vereinshaus
Beratung über Benützungsgebühren - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 16:</u> Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
Bericht und Entlastung des Kassiers - EINSTIMMIG</p> |
| <p><u>Pkt. 8:</u> Verwendung des Gemeindewappens
NÖ Senioren Wiesmath - EINSTIMMIG</p> | <p><u>Pkt. 17:</u> Wortmeldungen und Berichte</p> |
| <p><u>Pkt. 9:</u> Wohnung Gemeindeamt
Vorzeitige Auflösung bestehendes Mietverhältnis und Neuvergabe - EINSTIMMIG</p> | |

 CITIES

**Jetzt QR-Code
scannen
& verbinden!**



Von der Hölle zur Heimkehrerkapelle

Premiere in Wiesmath! Die CCRR-Runners Wiesmath veranstalteten heuer erstmals den spektakulären Uphillrun „von ganz unten nach ganz oben“.

6 Teilnehmer - knapp 6 km - 500 Höhenmeter

Zum Einlaufen wurde das Ziel kurzerhand zum Start erklärt – wer wollte, konnte die Strecke bereits bergab Richtung „Hölle“ beim Plettenhof testen. Um 15:00 Uhr fiel dann der Startschuss: bergauf, dem Himmel entgegen! Spätestens gegen 16:00 Uhr erreichten alle Teilnehmer das Ziel bei der Heimkehrerkapelle am Sperkerriegel.

Bei traumhaftem Wetter ließen Athleten und Fans den gelungenen Nachmittag gemeinsam mit einer kleinen Jause und erfrischenden Getränken gemütlich ausklingen.

Ein starkes erstes Event – wir freuen uns schon auf die nächste Auflage!



Pfandbons ADEG Lechner

ADEG
Lechner

Wiesmath, Schulstraße 5



Freude bei der Übergabe:

Die Freiwillige Feuerwehr Wiesmath bedankt sich für die Unterstützung der Kundinnen und Kunden von ADEG Lechner.

Pfandbon spenden – gemeinsam Gutes tun!
Ein starkes Zeichen für die FF Wiesmath

Im Jahr 2025 haben wir unsere Kundinnen und Kunden dazu aufgerufen, ihren Pfandbon für den guten Zweck zu spenden. Das Ergebnis ist beeindruckend und zeigt, wie groß der Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde ist!



257,04 Euro für unsere Florianis
Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir diesen stolzen Betrag gesammelt an die **Freiwillige Feuerwehr Wiesmath** übergeben.

Die Aktion geht weiter!
2026 den Landeskindergarten Wiesmath unterstützen

Dieser Erfolg motiviert uns, die Spendenbox auch heuer wieder aufzustellen. Bei jeder Pfandrückgabe haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Ihren Bon einzuwerfen und heuer den Landeskindergarten Wiesmath zu unterstützen.

Alles, was
mein Zuhause
braucht.

**Ein herzliches
Dankeschön an alle,
die mitmachen!**

lechnergmbh.at  

Personenstandsfälle 2025

Geburten

Sanz Linda	Stadtweg
Thurner Jonas	Zeilgasse
Klapper Elisabeth	Geretschlag
Panis Maximilian	Marktring
Trimmel Lotte	Wenzeck
Schrammel Clara	Geretschlag
Grundtner Moritz	Marktring
Püribauer Sophia	Hollergraben
Pucher Jan	Geretschlag
Senft Fabio	Zeilgasse
Pürbauer Xaver	Geretschlag
Sanz Paul	Annaberg
Kornfeld Olivia	Schneeberggasse
Prunner Ben	Wr. Neustädterstr.
Piribauer Fiona	Feldgasse
Piribauer Lena	Feldgasse
Wutzlhofer Kilian	Sperkerriegel
Lemler Olivia	St. Annagasse

Sterbefälle

Trimmel Rudolf	Höhenstraße
Grundtner Alfred	Schoringgasse
Sinabell Gabriele	Wr. Neustädterstr.
Pözlbauer Ludwig	Schlattenstraße
Eidler Anna	Marktring
Groihofer Marianne	Geretschlag
Weninger Emma	Hauptplatz
Dostal Dragana	Wr. Neustädterstr.
Grundtner Maria	Höhenstraße
Ponweiser Brigitte	Stadtweg
Hafenscher Marianne	Geretschlag
Koutny Maria	Schulstraße
Peter Juliana	Augasse
Dopler Gerhard	Wr. Neustädterstr.
Vollnhofer Anna	Schlattenstraße
Beisteiner Johanna	Wr. Neustädterstr.
Reisner Leopoldine	Annaberg
Mayer Anton	Hauptstraße

Standesamtliche Trauungen

Lindner Barbara & Groihofer Robert	Schneeweis Christina & Ponweiser Hubert
Juraszovich Vanessa & Klapper Jürgen	Handler Nicole & Dorner Hubert
Neubauer Andreas, MA & Köckeis Markus	Steiner Karin & Senft Martin

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!



ERÖFFNUNG

UND
SEGNUNG



HEIMATMUSEUM

SAMSTAG, 30. MAI 2026 10:00 UHR



FUXHAUS - Kunst & Kultur | SCHULSTRASSE 18